

Eisenzeit-Funde auf Schürenfeld

Archäologische Untersuchungen verzögern Planung um schätzungsweise ein halbes Jahr

Während die Pläne für die Rewe-Markt-Erweiterung gestern von der Politik durchgewunken wurden, kommt es bei der Planung des Gewerbegebietes Schürenfeld zu Verzögerungen. Denn auf dem Gelände gibt es archäologische Funde aus der Eisenzeit.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans hatte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe darauf hingewiesen, dass das Gelände dahin gehend überprüft werden müsse. Und siehe da: Bei Sondagen wurden Funde aus der Eisenzeit gesichtet. „Es ist noch nicht klar, ob es sich um eine Hofstelle oder eine ganze



Wo das Gewerbegebiet Schürenfeld entstehen soll, wurden Artefakte aus der Eisenzeit entdeckt.

▪ Foto: Archiv

Siedlungsanlage handelt“, sagte gestern Abend im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt Fachbereichsleiter Martin Kramme. Weitere Sondagen sollen im kommenden Jahr Aufschluss darüber geben, in welchem

Umfang die Funde dokumentiert werden müssen. Kramme stellte jedoch klar, dass dies nicht das Aus für das Schürenfeld bedeute. Nach entsprechender Dokumentation kann das Gelände überbaut werden. Allerdings

rechnet er für die notwendigen Schritte ein halbes Jahr Verzögerung bei den Planungen ein. „Denn wir müssen die nächste Ernte abwarten, bis wir weitere Sondagen durchführen können“, so Kramme.

Weitere Stellungnahmen hatte es vom BUND gegeben, der grundsätzlich gegen die Planungen ist, sowie von Straßen.NRW wegen der Anbindung an die B233. Dazu ist laut Kramme eine Aktualisierung des Verkehrsgutachtens aus dem Jahr 2008 in Auftrag gegeben worden. Außerdem ist nach einer Anregung des Kreises Unna die Untersuchung des Gefährdungspotenzials des in den 1990er Jahren aufgebrachten Klärschlammes in Auftrag gegeben worden. ▪ aja

HA 10.09.14